



# **Nebenfächer „Außerschulische Jugendbildung“ und „Weiterbildung“ als 1. und 2. Nebenfach**

*im Rahmen eines Bachelor of Arts mit mehreren Fächern*

## **Modulhandbuch**

Sie können an der JLU zwei erziehungswissenschaftliche Nebenfächer studieren: „Außerschulische Jugendbildung“ und „Weiterbildung“. Die Module der **Allgemeinen Erziehungswissenschaft (AEW)** legen historische und systematische Grundlagen, die beiden Fächern gemeinsam sind. Der beiden Fächer **Außerschulische Jugendbildung** und **Weiterbildung** beziehen sich theoretisch, empirisch und praktisch auf spezifische pädagogische Handlungsfelder.

Wenn Sie eins der Fächer als erstes Nebenfach studieren, kommen als thematische Ergänzung eines der Module **Organisationsentwicklung und Beratung** oder Interkulturalität und Bildung nach Wahl hinzu sowie die Methodenausbildung, die entweder in quantitativen oder der qualitativen **Forschungsmethoden** zu absolvieren ist.

### Erziehungswissenschaft als erstes Nebenfach

Als erstes Nebenfach umfasst das Studium 40 CP, die folgendermaßen zu studieren sind.

Fach	Auswahl	CP
<i>Kernfach</i> „Allgemeine Erziehungswissenschaft“ (AEW)	1 Modul mit 6CP, entweder AEW1 oder AEW 2	6
<i>Handlungsfeldbezogenes Profilfach</i> „Außerschulische Jugendbildung“ (AJB) oder „Weiterbildung“ (WB)	2 Module mit je 12 CP entweder WB1 und WB2 oder AJB1 und AJB2	24
<i>Thematische Ergänzung</i> „Interkulturalität und vergleichende Bildungsforschung“ (INTER) oder „Organisation und Beratung“ (ORGA)	1 Modul mit 6CP, entweder ORGA oder INTER	6
<i>Forschungsmethoden</i> „Quantitative Forschungsmethoden“ (QUANT) oder „Qualitative Forschungsmethoden“ (QUALI)	1 Modul mit 4 CP, entweder QUNAT oder QUALI	4 CP
		40 CP

### Erziehungswissenschaften als zweites Nebenfach

Als zweites Nebenfach umfasst das Studium 30 CP, die folgendermaßen zu studieren sind.

Fach	Auswahl	CP
<i>Kernfach</i> „Allgemeine Erziehungswissenschaft“ (AEW)	1 Modul mit 6CP, entweder AEW1 oder AEW 2	6
<i>Handlungsfeldbezogenes Profilfach</i> „Außerschulische Jugendbildung“ (AJB) oder „Weiterbildung“ (WB)	2 Module mit je 12 CP entweder WB1 und WB2 oder AJB1 und AJB2	24
		30 CP



03 BA AEW1		Wirklichkeitsbereiche		6 CP
<b>Modulbezeichnung</b>	Grundbegriffe von Erziehung und Bildung			
<b>Modulverantwortliche/r:</b>	Dr. Jörg Johannes Lechner			
<b>FB / Fach / Institut</b>	FB 03 / Institut für Erziehungswissenschaft			
<b>Verw. in StG./ Sem.</b>	Nebenfach			
<b>Vorauss. für Teilnahme</b>	keine			
<b>Kompetenzziele</b>	Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> <li>• lernen Grundbegriffe von Erziehung und Bildung kennen und beurteilen</li> <li>• setzen sich mit gegenwärtigen Problemen und Aspekten des pädagogischen Handlungsfeldes auseinander</li> <li>• lernen anthropologische Grundlagen von Erziehungs- und Bildungsprozessen kennen</li> </ul>			
<b>Modulinhalte</b>	• Erziehung, Bildung, Sozialisation, Lernen			
<b>Workload</b> insges in Std.	180h	<b>Credit-Points</b> 6 CP		
<b>Lehrveranst.</b> form(en)	2 Proseminare (je 2 SWS)			
davon für: A Lehrveranstaltungen.	<b>A</b> Proseminar	<b>B</b> Proseminar		
Aa Präsenzstunden	30h	30h		
Ab Vor-/Nachbereit.LN	60	40		
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	20h ergänzende Lektüre oder selbstorganisierte Arbeitsgruppen			
<b>Prüfungsform(en)</b> und Bildung der Modulnote	<b>Prüfung/Note:</b> Portfolio in B = 40 Hausarbeit (10 bis 15 Seiten) oder Referat mit Ausarbeitung (5 bis 10 Seiten) in A = 60			
Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr.	<b>Ausgleich:</b> Prüfung nach Art und Umfang der nicht bestanden Prüfungen <b>Wiederholung:</b> mündl. o. schriftl. Prüfung oder Modulwiederholung			
<b>Angebotsrhythmus,</b> Dauer in Semestern	jährlich, 2 Semester			
<b>Aufnahme-Kapazität</b>	20			
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch			

oder

<b>03 BA AEW2</b>	<b>Historische und systematische Grundlagen</b>		<b>6 CP</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Historische und systematische Grundlagen von Erziehung und Bildung		
<b>Modulcode</b>	03 BA AEW2		
<b>FB / Fach / Institut</b>	FB 03 / Institut für Erziehungswissenschaft		
<b>Verw. in StG../ Sem.</b>	Nebenfach		
<b>Modulverantwortliche/r:</b>	Dr. Birgit Retzlaff		
<b>Kompetenzziele</b>	<p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• lernen verschiedene Konzepte der Erziehungswissenschaft und typische Repräsentanten der Pädagogik kennen</li> <li>• können pädagogisches Handeln in seinen ethischen Implikationen reflektieren</li> <li>• können die historische Genese der erziehungswissenschaftlichen Disziplin nachvollziehen und ihre interdisziplinäre Verflechtung mit anderen Human- und Sozialwissenschaften rekonstruieren</li> </ul>		
<b>Modulinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ausgewählte Positionen und Vertreter der Erziehungswissenschaft</li> <li>• Konzepte der Moralerziehung und Fragen der ethischen Grundlagen von Erziehungsprozessen, insbesondere im Zusammenhang mit ausgewählten Professions- und Berufsethiken</li> </ul>		
<b>Lehrveranst.f. form(en)</b>	1 Vorlesung, 1 Proseminar (je 2 SWS)		
<b>Workload</b> insges in Std.	180h	<b>Credit-Points</b> 6 CP	
davon für: A Lehrveranstaltungen.	<b>A</b> Vorlesung	<b>B</b> Proseminar	
Aa Präsenzstunden	30h	30h	
Ab Vor-/Nachbereit.LN	40	60	
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	20h ergänzende Lektüre oder selbstorganisierte Arbeitsgruppen		
<b>Prüfungsform(en)</b> und Bildung der Modulnote	<b>Prüfung/Note:</b> Portfolio in B = 100%		
Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr.	<b>Ausgleich:</b> Prüfung nach Art und Umfang der nicht bestandenen Prüfungen <b>Wiederholung:</b> mündl. o. schriftl. Prüfung oder Modulwiederholung		
<b>Angebotsrhythmus,</b> Dauer in Semestern	jährlich, 2 Semester		
<b>Aufnahme-Kapazität</b>	20		
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch		

und

03 BA WB 1		Genese und Struktur		12 CP
Modulbezeichnung	Genese und Struktur der Weiterbildung			
Modulcode	03 BA WB1			
FB / Fach / Institut	FB 03 / Institut für Erziehungswissenschaft			
Verw. in StG./ Sem.	Nebenfach			
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Michael Schemmann			
Voraus. für Teilnahme	keine			
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erwerben ein Verständnis für Genese und Funktionen des Feldes der Weiterbildung sowie die darin etablierten Diskurse und Praktiken.</li> <li>• erwerben ein Problembewusstsein für die gesellschaftlichen Bedingungen der Weiterbildung und die Kompetenz, Möglichkeiten und Grenzen von Weiterbildung einzuschätzen.</li> <li>• erwerben die Kompetenz, die Praxen der Weiterbildung und das professionelle Handeln unter differenten theoretischen Gesichtspunkten zu betrachten durch einen Einblick in das heterogene Feld der Weiterbildung.</li> </ul>			
Modulinhalte	<p>Die Inhalte der Lehrveranstaltungen beziehen sich auf die folgenden Themenbereiche.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Einführung in Genese, Diskurse und Begriffe des Feldes der WB.</b> Feldgenese u. Problemgeschichte, Institutionengeschichte. Diskursformen und sozialwissenschaftliche Theoriereferenzen.</li> <li>• <b>Gesellschaftliche Bedingungen und organisationale Formen des Weiterbildungssystems.</b> Soziologie und Ökonomie der Weiterbildung auf der Basis des aktuellen Forschungsstandes. Makroperspektive der System- und Feldbildung sowie Funktionalität dieser Ausdifferenzierungen.</li> <li>• <b>Differentielle Weiterbildung.</b> Spezifische Angebote zu den Handlungsfeldern der allgemeinen und öffentliche Weiterbildung, der privaten und beruflichen Weiterbildung, sowie der Personal- und Organisationsentwicklung.</li> </ul>			
Lehrveranst.form(en)	1 Vorlesung, 1 Proseminar, 1 Seminar (je 2 SWS)			
Workload insges in Std.	360h		Credit-Points 12 CP	
davon für: A Lehrveranstaltungen.	<b>A</b> Vorlesung	<b>B</b> Proseminar	<b>C</b> Seminar	
Aa Präsenzstunden	30h	30h	30h	
Ab Vor-/Nachbereit.LN	30h	60h	120h	
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	60h ergänzende Lektüre oder selbstorganisierte Arbeitsgruppen			
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote	<b>Prüfungsvorleistung:</b> Portfolio in A			
Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr.	<b>Prüfung/Note:</b> Hausarbeit in C = 60% Portfolio in B = 40%			
	<b>Ausgleich:</b> Prüfung nach Art und Umfang der nicht bestandenen Prüfungen <b>Wiederholung:</b> mündl. o. schriftl. Prüfung oder Modulwiederholung			
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	jährlich, 2 Semester			
Aufnahme-Kapazität	20			
Unterrichtssprache	Deutsch			

und

03 BA WB 2		Handlungskompetenzen		12 CP
Modulbezeichnung	Handlungskompetenzen in der Weiterbildung			
Modulcode	03 BA WB2			
FB / Fach / Institut	FB 03 / Institut für Erziehungswissenschaft			
Verw. in StG../ Sem.	Nebenfach			
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Michael Schemmann			
Voraus. für Teilnahme	keine			
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erwerben die wesentlichen professionellen Handlungspraktiken zur mikrodidaktischen Planung, entwickeln Planungen für unterschiedliche Veranstaltungsformen und beherrschen ein Set von professionellen Methoden der Gestaltung von Lehr- Lernprozessen.</li> <li>• lernen, Gestaltungen von Lernsituationen zu analysieren, evaluieren, reflektieren und zu verbessern sowie Lernprozesse zu beobachten, zu reflektieren und beratend sowie intervenierend zu unterstützen.</li> <li>• entwickeln ein systematisches und methodisches Problembewusstsein für Handlungsfelder und Handlungsprobleme</li> <li>• erarbeiten die unterschiedlichen Qualitätsstandards, Zielsetzungen und Forschungsmethoden von grundlagenorientierter und evaluativer Forschung und können diese mit differenten Professionsvorstellungen verknüpfen.</li> </ul>			
Modulinhalte	<p>Die Inhalte der Lehrveranstaltungen beziehen sich auf die folgenden Themenbereiche.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Didaktik und Methodik der WB.</b> Unterrichtsplanung und Veranstaltungsformen in der Weiterbildung, Methoden und methodisches Handeln, Lernpraktiken und metakognitive Fähigkeiten, Formen professioneller Interaktion, Analyse von Lehr-Lernprozessen</li> <li>• <b>Bildungsberatung und prof. Begleitung von Lernprozessen.</b> Konzepte der professionellen Beratung und Begleitung von Lernprozessen im Kontext von Selbststeuerung und Selbstorganisation und neuen Lernkulturen.</li> <li>• <b>Anwendungsforschung in der WB.</b> Themen, Gegenstände, Methodologien und Ergebnisse der Entwicklungs- und Anwendungsforschung, Verhältnis von Theorie, Empirie und Praxis.</li> </ul>			
Lehrveranst.form(en)	1 Vorlesung, 1 Proseminar, 1 Seminar (je 2 SWS)			
Workload insges in Std.	360h		<b>Credit-Points</b> 12 CP	
davon für: A Lehrveranstaltungen.	<b>A</b> Vorlesung	<b>B</b> Proseminar	<b>C</b> Seminar	
Aa Präsenzstunden	30h	30h	30h	
Ab Vor-/Nachbereit.LN	30h	60h	120h	
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	60h ergänzende Lektüre oder selbstorganisierte Arbeitsgruppen			
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote	<b>Prüfungsvorleistung:</b> Portfolio in A			
Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr.	<b>Form/Note:</b> Portfolio in B = 30% Mündliche Prüfung in C = 70%			
	<b>Ausgleich:</b> Prüfung nach Art und Umfang der nicht bestandenen Prüfungen <b>Wiederholung:</b> mündl. o. schriftl. Prüfung oder Modulwiederholung			
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	jährlich, 2 Semester			
Aufnahme-Kapazität	20			
Unterrichtssprache	Deutsch			

oder

03 BA AJB1		Jugend, Lebenswelt und soziale Probleme		12 CP
Modulbezeichnung	Jugend, Lebenswelt und soziale Probleme			
Modulcode	03 BA AJB1			
FB / Fach / Institut	FB 03 / Institut für Erziehungswissenschaft			
Verw. in StG./ Sem.	Nebenfach			
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Jutta Ecarius			
Voraus. für Teilnahme	keine			
Kompetenzziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erarbeitung der Vielfalt jugendlicher Lebensformen</li> <li>• Problemverständnis von Gewalt, soz. Benachteiligung, Migration und Risiko- und Suchtverhalten entwickeln</li> <li>• Pädagogische Zugangsweise zur Theoriekonzeption von Jugend erwerben</li> <li>• Pädagogisches Professionswissen erlernen</li> </ul>			
Modulinhalte	<p>Dieses Modul umfasst den Bereich der konkreten Lebenswelten von Jugendlichen, ihre Lebensformen und Lebensbedingungen (Mikroperspektive).</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ein Bereich fokussiert die <b>Lebensformen von Jugendlichen</b> in Familie und Freizeit: Forschungen über jugendl. Medien- und Konsumverhalten; Themen des politischen Handelns, der religiösen Einstellungen, der Sexualität von Jugendlichen vor dem Hintergrund der familialen Lebenswelten; Ansätze über das Entstehen von jugendlichen Szenen und die Herausbildung von jugendlichen Lebensstilen.</li> <li>• Darauf aufbauend werden Themen der <b>sozialen Benachteiligung und sozialen Armut in jugendlichen Lebenswelten</b> behandelt. Hinzu kommen Erfahrungsformen der Jugendlichen von Differenz (Migration, Geschlecht, soziale Ungleichheit, etc.) mit den daraus resultierenden Wirkungsweisen.</li> <li>• Eine weitere Vertiefung konzentriert sich auf <b>jugendliches Problemverhalten</b>. Dazu gehören delinquentes Verhalten, jugendlicher Rechtsextremismus, religiöser Fanatismus, Risiko- und Suchtverhalten, etc. Diese speziellen Thematiken werden im Kontext von Jugend und Bildung, pädagogischen Ansätzen und Problemlösungsstrategien diskutiert.</li> </ul>			
Lehrveranst.form(en)	2 Proseminare, 1 Seminar (je 2 SWS)			
Workload insges in Std.	360h	Credit-Points 12 CP		
davon für: A Lehrveranstaltungen.	<b>A</b> Proseminar	<b>B</b> Proseminar	<b>C</b> Seminar	
Aa Präsenzstunden	30h	30h	30h	
..Ab Vor-/Nachbereit.LN	45h	45h	120h	
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	60h ergänzende Lektüre oder selbstorganisierte Arbeitsgruppen			
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote	<b>Prüfungsvorleistung:</b> Portfolio in A			
Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr.	<b>Prüfung/Note:</b> Portfolio in B = 40% Hausarbeit in C = 60%			
	<b>Ausgleich:</b> Prüfung nach Art und Umfang der nicht bestandenen Prüfungen <b>Wiederholung:</b> mündl. o. schriftl. Prüfung oder Modulwiederholung			
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	jährlich, 2 Semester			
Aufnahme-Kapazität	20			
Unterrichtssprache	Deutsch			

und

03 BA AJB2		Jugend, Institution und Gesellschaft		12 CP
Modulbezeichnung	Jugend, Institution und Gesellschaft			
Modulcode	03 BA AJB2			
FB / Fach / Institut	FB 03 / Institut für Erziehungswissenschaft			
Verw. in StG./ Sem.	Nebenfach			
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Jutta Ecarius			
Voraus. für Teilnahme	Keine			
Kompetenzziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verhältnisbestimmung von Jugendbildung, Gesellschaftsstruktur sowie Internationalität entwickeln</li> <li>• Erlernen systematisch-vergleichender Fragestellungen von Jugend und Theoriebildung</li> <li>• Historisches Verständnis von Jugend</li> <li>• Professionswissen über Jugendbildung entwickeln</li> </ul>			
Modulinhalte	<p>In diesem Modul eröffnet die Makroperspektive einen differenzierten Überblick über das Zusammenwirken von Gesellschaft, Jugend und Profession.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• In einem ersten Schritt wird in die <b>Geschichte der Jugendforschung</b> sowie in die <b>entsprechende Bildungsgeschichte</b> eingeführt.</li> </ul> <p>Ein weiterer Bereich diskutiert die <b>gesellschaftlichen Strukturbedingungen von Jugend</b>. Diskutiert werden aktuelle Theorieansätze im Zusammenhang eines pädagogischen Professionswissens der Jugendbildung.</p> <p>Darauf baut der Bereich <b>Jugend im internationalen Vergleich</b> auf. Kulturvergleichende Studien, theoretische Ansätze und empirische Ergebnisse der Jugendforschung eröffnen ein pädagogisches Problemverständnis von Jugend und gesellschaftlicher Heterogenität.</p>			
Lehrveranst.form(en)	1 Vorlesung, 1 Proseminar, 1 Seminar (je 2 SWS)			
Workload insges in Std.	360h		<b>Credit-Points</b> 12 CP	
davon für: A Lehrveranstaltungen.	<b>A</b> Vorlesung	<b>B</b> Proseminar	<b>C</b> Seminar	
Aa Präsenzstunden	30h	30h	30h	
Ab Vor-/Nachbereit.LN	70h	40h	100h	
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	60h ergänzende Lektüre oder selbstorganisierte Arbeitsgruppen			
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote	<b>Prüfungsvorleistung:</b> Portfolio in B			
Form d. Ausgleichspr.	<b>Prüfung/Note:</b> Klausur in A = 50%			
Form d. Wiederholungspr.	Mündliche Prüfung in C = 50%			
	<b>Ausgleich:</b> Prüfung nach Art und Umfang der nicht bestanden Prüfungen			
	<b>Wiederholung:</b> mündl. o. schriftl. Prüfung oder Modulwiederholung			
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	jährlich, 2 Semester			
Aufnahme-Kapazität	20			
Unterrichtssprache	Deutsch			

und

<b>03 BA INTER</b>	<b>Interkulturelle und vergleichende Bildungsforschung</b>		<b>6 CP</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Interkulturelle und vergleichende Bildungsforschung		
<b>Modulcode</b>	03 BA INTER		
<b>FB / Fach / Institut</b>	FB 03 / Institut für Erziehungswissenschaft ode		
<b>Verw. in StG../ Sem.</b>	Nebenfach		
<b>Modulverantwortliche/r:</b>	Prof. Dr. Ludwig Stecher		
<b>Kompetenzziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können den Zusammenhang von Erziehung, Bildung und Bildungsforschung in internationalen und interkulturellen Zusammenhängen verstehen und analysieren</li> <li>• lernen Methoden international vergleichender Bildungsforschung kennen</li> <li>• haben Praxiswissen in Bezug auf verschiedene Bereiche der interkulturellen und internationalen Bildungsforschung</li> </ul>		
<b>Lehrveranst.f. form(en)</b>	1 Vorlesung, 1 Proseminar (je 2 SWS)		
<b>Workload</b> insges in Std.	180h	<b>Credit-Points</b> 12 CP	
davon für: A Lehrveranstaltungen.	<b>A</b> Vorlesung	<b>B</b> Proseminar	
Aa Präsenzstunden	30h	30h	
Ab Vor-/Nachbereit.LN	30h	60h	
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	30h freie Lektüre oder selbstorganisierte Arbeitsgruppen		
<b>Prüfungsform(en)</b> und Bildung der Modulnote	<b>Prüfungsvorleistung:</b> Portfolio in A		
Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr.	<b>Prüfung/Note:</b> Hausarbeit in B = 100%		
	<b>Ausgleich:</b> Prüfung nach Art und Umfang der nicht bestandenen Prüfungen <b>Wiederholung:</b> mündl. o. schriftl. Prüfung oder Modulwiederholung		
<b>Angebotsrhythmus,</b> Dauer in Semestern	jährlich, 2 Semester		
<b>Aufnahme-Kapazität</b>	20		
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch		

<b>03 BA ORGA</b>	<b>Organisationsentwicklung und Beratung</b>		<b>6 CP</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Organisationsentwicklung und Beratung		
<b>Modulcode</b>	03 BA ORGA		
<b>FB / Fach / Institut</b>	FB 03 / Institut für Erziehungswissenschaft		
<b>Verw. in StG./ Sem.</b>	Nebenfach		
<b>Modulverantwortliche/r:</b>	je Durchführung: Prof. Dr. Marianne Friese oder Prof. Dr. Ludwig Stecher		
<b>Vorausss. für Teilnahme</b>	keine		
<b>Kompetenzziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnisse grundlegender Theorien der Organisation und des Beratungsprozesses</li> <li>• Kommunikation in Organisationen analysieren und Netzwerkkompetenz entwickeln</li> <li>• Erkennen und Analysieren von Machtverhältnissen</li> <li>• Grundkenntnisse der Methoden der Organisationsforschung und Organisationsentwicklung</li> </ul>		
<b>Modulinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Theorien der Organisation</li> <li>• Kommunikation in Organisationen</li> <li>• Beratungstheorie und Beratungsansätze</li> <li>• Organisation und Macht (Bedeutung von geschlechtsspezifischen, ethnischen und sozialen Differenzen für Organisationen)</li> <li>• Managing Diversity</li> <li>• Methoden der Organisationsforschung und Organisationsentwicklung</li> <li>• Qualitätsentwicklung, Bildungs- und Qualitätsmanagement</li> <li>• Professionalisierungsprozesse in Organisationen</li> <li>• Netzwerktheorien</li> </ul>		
<b>Lehrveranst.form(en)</b>	1 Vorlesung, 1 Proseminar (je 2 SWS)		
<b>Workload insges in Std.</b>	180h	<b>Credit-Points 6 CP</b>	
davon für: A Lehrveranstaltungen.	<b>A</b> Vorlesung	<b>B</b> Proseminar	
Aa Präsenzstunden	30h	30h	
Ab Vor-/Nachbereit.LN	30h	60h	
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	30h ergänzende Lektüre oder selbstorganisierte Arbeitsgruppen		
<b>Prüfungsform(en)</b> und Bildung der Modulnote	<b>Prüfungsvorleistung:</b> Portfolio in A		
Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr.	<b>Prüfung/Note:</b> Portfolio in B = 100%		
	<b>Ausgleich:</b> Prüfung nach Art und Umfang der nicht bestandenen Prüfungen <b>Wiederholung:</b> mündl. o. schriftl. Prüfung oder Modulwiederholung		
<b>Angebotsrhythmus,</b> Dauer in Semestern	jährlich, 2 Semester		
<b>Aufnahme-Kapazität</b>	20		
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch		

und

03 BA QUALI		Qualitative Forschungsmethoden	4 CP
Modulbezeichnung	Qualitative Forschungsmethoden		
Modulcode	03 BA QUALI		
FB / Fach / Institut	FB 03 / Institut für Erziehungswissenschaft		
Verw. in StG./ Sem.	BA Außerschulische Bildung BA Bildung und Förderung in der Kindheit		
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Jutta Ecarius		
Voraus. für Teilnahme	Keine		
Kompetenzziele	Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> <li>• erlernen hermeneutische qualitative Erhebungs- und Auswertungsverfahren</li> <li>• entwickeln ein Verständnis für interpretative Verfahrensweisen</li> <li>• wenden konkrete Forschungsmethoden an</li> </ul>		
Modulinhalte	In dem einen Teilbereich wird in die <b>Grundlagen der qualitativen Forschung</b> der Erziehungswissenschaft mit Blick auf Erziehung, Bildung, Lernen und Sozialisation eingeführt und es werden theoretische Grundannahmen einführend diskutiert. In dem ergänzenden Teilbereich werden in Form eines <b>Projektseminars ausgewählte methodische Verfahren</b> der qualitativen Forschung im Feld erprobt.		
Lehrveranst.form(en)	1 Vorlesung ( 2 SWS)		
Workload insges in Std.	120h	<b>Credit-Points 4 CP</b>	
davon für: A Lehrveranstaltungen.	<b>A</b> Vorlesung		
Aa Präsenzstunden	30h		
Ab Vor-/Nachbereit.LN	30h		
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	60h ergänzende Lektüre oder selbstorganisierte Arbeitsgruppen		
Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote	<b>Prüfung/Note:</b> Klausur in A = 100%		
Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr.	<b>Ausgleich:</b> Prüfung nach Art und Umfang der nicht bestandenen Prüfungen <b>Wiederholung:</b> mündl. o. schriftl. Prüfung oder Modulwiederholung		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	jährlich, 2 Semester		
Aufnahme-Kapazität	20		
Unterrichtssprache	Deutsch		

oder

03 BA QUANT	Quantitative Forschungsmethoden	4 CP
Modulbezeichnung	Quantitative Forschungsmethoden	
Modulcode	03 BA QUANT	
FB / Fach / Institut	FB 03 / Institut für Soziologie	
Verw. in StG./ Sem.	Nebenfach	
Modulverantwortliche/r:	NN	
Voraus. für Teilnahme	keine	
<b>Kompetenzziele</b>	<p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sind in der Lage, eigenständig Entscheidungen über die Angemessenheit von Forschungsdesign und Auswahlverfahren für gegebene Fragestellungen zu treffen sowie zu vorgegebenen Fragestellungen Forschungspläne einschließlich der angemessenen Stichprobendesigns zu entwerfen.</li> <li>• können Erhebungsverfahren sowie Erhebungsinstrumente in einer der empirischen Fragestellung angemessenen Weise kritisch beurteilen sowie eigenständig entwickeln und anwenden. Sie beherrschen die Techniken der standardisierten Befragung und können deren Vor- und Nachteile kritisch beurteilen.</li> </ul>	
<b>Modulinhalte</b>	<p>Eine Vorlesung gibt einen <b>Überblick über Geschichte und Methoden der quantitativen empirischen Sozialforschung</b>. Besonderer Wert wird auf die wissenschaftstheoretischen Grundlagen der Hypothesenformulierung, der Operationalisierung und Messung sowie auf Forschungsplan und Stichprobendesign gelegt. Die zweite Vorlesung vermittelt <b>Techniken der Einstellungsmessung und Skalierung</b>, wobei im Kontext einer Theorie des Befragtenverhaltens kognitive Prozesse bei standardisierten Befragungen theoretisch begründet und durch praktische Übungen veranschaulicht werden. Das Bewusstsein der Studierenden für die Verantwortung des Forschers im Prozess der Datenerhebung durch Befragung wird dadurch geschärft.</p>	
<b>Lehrveranst.</b> form(en)	Vorlesung A oder B (je 2 SWS)	
<b>Workload</b> insges in Std.	120h	<b>Credit-Points</b> 4 CP
davon für: A Lehrveranstaltungen.	<b>A oder B</b> Vorlesung	
Aa Präsenzstunden	30h	
Ab Vor-/Nachbereit.LN	30h Vorbereitung auf Zwischenklausuren	
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	30h ergänzende Lektüre	
C Modulabschlußprüfung	30h Stunden Vorbereitung und Durchführung	
<b>Prüfungsform(en)</b> und Bildung der Modulnote	<b>Prüfungsvorleistungen:</b> regelmäßige Teilnahme an den Vorlesungen,	
Form d. Ausgleichspr. Form d.Wiederholungspr.	<b>Prüfung/Note:</b> Klausur in A oder B 100%	
	<b>Ausgleichs- und Wiederholungsprüfungen:</b> Nachklausur(en)	
<b>Angebotsrhythmus,</b> Dauer in Semestern	jährlich, 2 Semester	
Aufnahme- <b>Kapazität</b>	20	
Unterrichtssprache	Deutsch	